

Antipater vereinigt hatten. Leonnatus fiel. Antiphilus befehligte in dieser Schlacht (auf griechischer Seite) das Fußvolk, der Theffalier Meno die Reiterei.

26. Allein kurze Zeit nachher setzte Kraterus aus Asien herüber mit einer bedeutenden Truppenmacht und es kam abermals zu einem Treffen bei Krannon *), wobei die Griechen den Kürzeren zogen. Die Niederlage war so wenig bedeutend, als der Menschenverlust. Aber aus Ungehorsam gegenüber den energielosen jungen Feldherrn, zum Theil auch weil Antipater Angriffsversuche auf ihre einzelnen Städte machte, stoben sie auseinander und gaben dadurch auf's Schmäglichste ihre Freiheit auf.

Unverzüglich führte also Antipater seine Truppen gegen Athen. Demosthenes und Hyperides flüchteten sich aus der Stadt. Bei Demades verhielt es sich anders. Dieser war außer Stande, von den Summen, die er der Stadt in Folge seiner Verurtheilungen schuldete, auch nur den geringsten Theil abzutragen. In sieben Fällen hatte nämlich das Gericht „wegen Ungesetzlichkeiten“ gegen ihn entschieden, und er war, als der Ehre verlustig, auch von dem Rechte, als Redner aufzutreten, längere Zeit ausgeschlossen. Aber jetzt erfolgte seine Begnadigung und somit konnte er einen Antrag stellen, wornach Abgesandte mit unumschränkter Vollmacht zu Antipater geschickt werden sollten, um über den Frieden zu unterhandeln. Doch fürchtete sich das Volk und berief den Phokion, dem es, wie man erklärte, allein sein volles Vertrauen schenke. „Ja,“ sagte dieser, „wenn man mir wirklich das volle Vertrauen schenkte bei meinen Rathschlägen, so müßten wir jetzt nicht wieder über solche Sachen rathschlagen!“

Unter diesen Umständen kam endlich der Volksbeschluß zu Stande und Phokion wurde zu Antipater abgeschickt, welcher in der Burg Kadmea lagerte und seine Vorbereitungen traf, um alsbald gegen Attika zu marschiren.

Das Erste nun, was Phokion bat, bestand darin, daß Antipater unter Beibehaltung seiner jetzigen Stellung den Frieden abschließen möchte. Kraterus äußerte sich zwar dahin, „daß dieß von Phokion ein sehr unbilliges Verlangen sei, dem Gebiete der eigenen Bundes-

*) Krannon in Theffalien.